



Colonia



Stellungnahme

zur Vorlagen-Nummer 3330/2016 der Stadt Köln vom 17.01.2017

Als was die Kosten im einzelnen deklariert werden, z.B. Tunnelvorleistungskosten oder originäre Stadtbahnkosten, dürfte nachrangig sein, denn es sind und bleiben Kosten für die Stadt Köln – und Steuergelder.

Mit den Kostenarten ist die Stadt ohnehin erfinderisch: Es gibt zuwendungsfähige Kosten, nicht-zuwendungsfähige Kosten, Kosten des zehnprozentigen Eigenanteils an den zuwendungsfähigen Kosten, Kategorie-Kosten, Vorbehaltskosten, stadtbahnbedingte Kosten, nicht-stadtbahnbedingte Kosten, zusätzliche Mehrkosten, Projektnebenkosten, unmittelbar bzw. mittelbar aus dem 2. GVFG finanzierte Projektkosten, weitere Leistungen, Darlehenskosten, Infrastrukturbeihilfen, Unterhaltungskosten, städtische Gesamtkosten, zusätzliche Leistungen nach § 7 des Nord-Süd Stadtbahn-Vertrages, finanzierte und vorfinanzierte Schadenersatzkosten, Untersuchungskosten ...

Alle Angaben in der Aufstellung von Colonia ELF beruhen auf den von der Stadt Köln, der Nahverkehr Rheinland GmbH und vom Verkehrsministerium NRW bereitgestellten Zahlen. Die klare Trennung der Positionen wäre daher in den bereitgestellten Informationen sicherlich sinnvoller gewesen. Auch bei den Zinsangaben mussten wir uns auf die offiziellen Mitteilungen der Stadt verlassen. Eine Information über die tatsächliche Zinshöhe steht offensichtlich weder anfragenden Politikern noch den Bürgern zu.

In der Antwort fehlt die genaue und übersichtliche Angabe der originären und der ergänzenden Gesamtkosten des Projekts.

Wenn die von Colonia Elf angegebenen Gesamtbaukosten von 1.292 Mio. EUR falsch sind, wie rechnet die Stadt dann folgende Kosten zusammen?

- 1.120,3 Mio. EUR für die 1. Baustufe (Mitteilung 2677/2016),
- 15,0 Mio. EUR zuzüglich Gleiswechselwerk Waidmarkt (die Höhe wurde in der Presse genannt und wird wohl kaum ausreichen),
- 72,7 Mio. EUR für die 2. Baustufe (Mitteilung 2678/2016) und
- 84,3 Mio. EUR veranschlagte Baukosten (einschließlich Straßenraumgestaltung) für die 3. Baustufe,

um nicht auf 1.292,3 Mio. EUR zu kommen?

Die Mitteilungen selbst und die aktuelle Antwort verschleiern doch eher die Zahlen, anstatt darüber übersichtlich zu informieren.

Die Presse berichtet übrigens noch immer, dass 90 % der Kosten (das wären ja 1,16 Mrd. EUR) über Zuschüsse finanziert werden. Den Rechenweg könnte die Stadt dann auch gleich erklären.